

# **Aktualisierte Umwelterklärung 2007**

## **Müllheizkraftwerk**

### **Würzburg**

**Stadtwerke Würzburg AG**

**Haugerring 5  
97070 Würzburg**



Standortregistrierungs-Nr.  
DE-180-00026



## Umwelterklärung - Inhaltsverzeichnis

- I. Umweltmanagement – Zeichen erkennen
- II. Änderungen zur Umwelterklärung 2006
- III. Umweltleistung – Aktueller Stand
- IV. Bewertung der Umweltauswirkungen
- V. Betriebliche Kennzahlen 2002-2006
- VI. Blick in die Zukunft

### I. Umweltmanagement – Zeichen erkennen

Die Stadtwerke Würzburg AG hat mit dem Betrieb des Müllheizkraftwerkes Würzburg (MHKW) eine besondere Aufgabe übernommen und sich verpflichtet seit Inbetriebnahme der Anlage, den Gedanken des ganzheitlichen Umweltschutzes vollumfänglich zu berücksichtigen.

Mit der Einführung des Umwelt-Managementsystems im Jahr 1998 wurde diesem Gedanken besonderen Stellenwert durch die EMAS Zertifizierung verliehen.

Die gesamte Betriebsmannschaft am MHKW ist dabei in die umweltbezogenen Prozessgedanken des Management-systems eingebunden und leistet, wie auch im vergangene Jahr erkennbar einen nachweisbaren Beitrag zur Erreichung von freiwillig, definierten Umweltzielen.

Durch das Umweltmanagementsystem wird es ermöglicht, dem Eigentümer Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZVAWS) die jährlichen Verbesserungen im Betrieb der Anlage zuverlässig und transparent darzustellen.

Mit der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2007 werden darüber hinaus der Öffentlichkeit im Rahmen der EMAS Zertifizierung die aktualisierten Betriebsdaten für das abgelaufene Jahr und die geplanten Umweltziele für das neue Jahr dargestellt.

Die Daten und Aussagen in dieser Erklärung sind auch in diesem Jahr von einem unabhängigen Umweltgutachter geprüft und verifiziert worden.

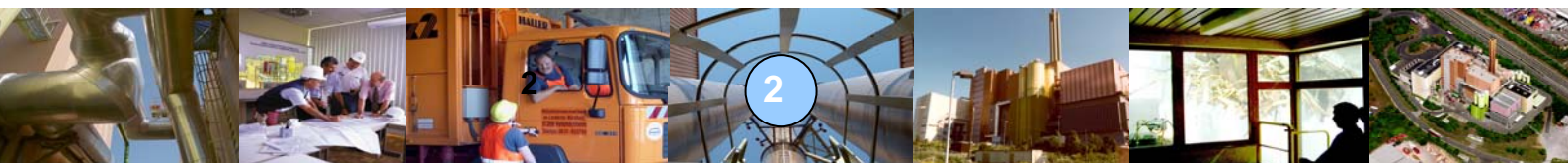
Würzburg, 05.03.2007



Dr. Norbert Menke  
Mitglied des Vorstandes  
Stadtwerke Würzburg AG

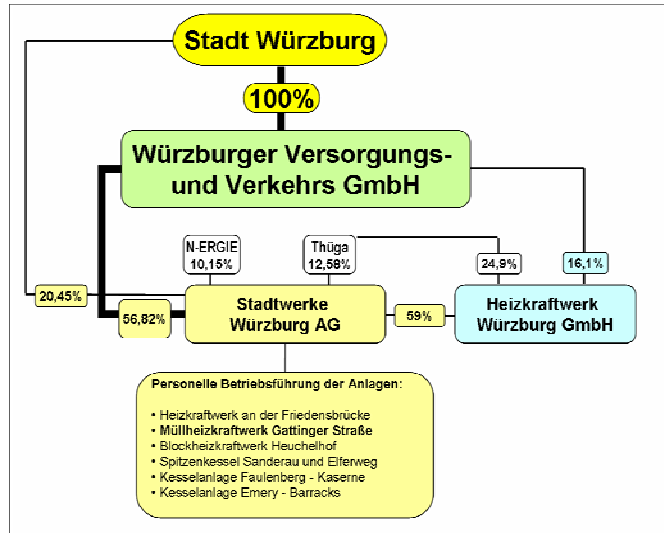


Bogdan Dima  
Umweltmanagementbeauftragter MHKW  
Stadtwerke Würzburg AG



## II. Änderungen zur Umwelterklärung 2006

### Organisatorische Änderungen



Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (Eigentümer) betreibt das Müllheizkraftwerk zusammen mit der Stadtwerke Würzburg AG. Die Stadtwerke Würzburg AG stellen unverändert die gesamte betriebliche Personalführung für das MHKW.

Es liegen seit Veröffentlichung der Umwelterklärung 2005 keine gesellschaftsrechtlichen Veränderungen bei der Stadtwerke Würzburg AG vor. Mit Beginn des Jahres 2006 gab es personelle Änderungen im Vorstand der Stadtwerke Würzburg AG.

Neue Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Norbert Menke und Thomas Schäfer.

### Änderungen am Standort

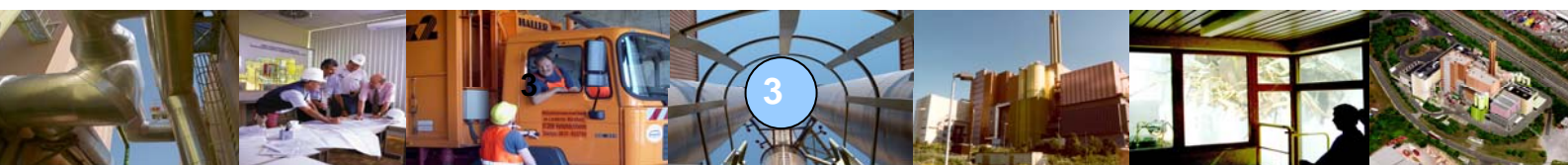
Es wurden im Jahr 2006 keine Änderungen am Standort vorgenommen. Das etwa 32.000 m<sup>2</sup> große Betriebsgelände liegt im Gewerbegebiet Würzburg Ost. Die nächste geschlossene Wohnbebauung liegt unverändert mehr als 700 Meter entfernt. Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Kindergärten befinden sich nicht in unmittelbarer Nähe der Anlage. Die Mitarbeiteranzahl hat sich im Berichtsjahr um 6 Mitarbeiter auf insgesamt 58 Mitarbeiter erhöht.

### Verfahrenstechnische Änderungen

Es wurde im Berichtsjahr 2006 eine Änderung nach § 15 Abs. 1 BImSchG bezüglich der Erweiterung der Lagerkapazität für Ammoniakwasser genehmigt. Die Lagerkapazität von Ammoniakwasser (Wassergefährdungsklasse 2) wurde dabei von 25 m<sup>3</sup> nahezu verdoppelt.

### Gesetzliche Änderungen

1. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis
2. ElektroG - Elektro- und Elektronikgerätegesetz
3. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe

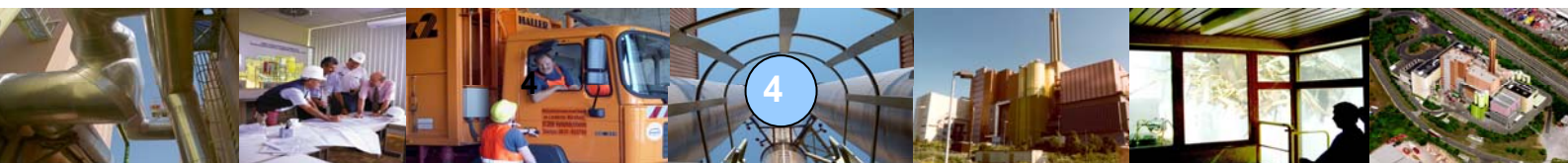


### III. Umwelleistung – Aktueller Stand

- In der veröffentlichten Konsolidierung der Umwelterklärung des Jahres 2005 wurden insgesamt 10 Umweltziele angestrebt.
- Davon konnten bis zum Abschluss des Jahres 2006 insgesamt 7 Ziele terminlich erfüllt werden.
- Durch die engagierte Arbeit der Projektgruppe im MHKW konnte das Umweltprogramm um vier weitere Zielsetzungen ergänzt werden.

#### Emissionen / Immissionen

Nr.	1	2
<b>Ziel</b>	Reduzierung der Kesselreinigungsrückstände / Minimierung von Ablagerungen im Kessel (Phase 1) (siehe IV. Bewertung Nr. 6)	Reduzierung der Kesselreinigungsrückstände / Minimierung von Ablagerungen im Kessel (Phase 2) (siehe IV. Bewertung Nr. 6)
<b>Wie</b>	Reduzierung des Verschmutzungsgrades im Überhitzerbereich durch Einsatz von Additiven im Feuerraum	Reduzierung des Verschmutzungsgrades im 2. Zug des Kessels durch Einbau und Betrieb einer Wassersprüheinrichtung
<b>Wer</b>	Betriebsleitung / Externer Gutachter	Betriebsleitung / Maschinenmeister
<b>Wieviel</b>	6%	10%
<b>Termin</b>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2006
<b>Status</b>	Maßnahme wurde zur Zielerreichung umgewandelt. Einbau einer Zerkleinerungsanlage (Kugelmühle) für Rückstände aus der Kesselreinigung	Maßnahme wurde beim Kessel 1 und 2 realisiert
<b>Bemerkung</b>	<b>Ziel erfüllt</b>	<b>Ziel erfüllt</b>
Nr.	3	4
<b>Ziel</b>	Überwachung von Emissionen	Information der Öffentlichkeit
<b>Wie</b>	Installation und Betrieb einer kontinuierlichen Bromwasserstoff-Messung (siehe IV. Bewertung Nr. 3)	Durchführung von Informationsveranstaltungen für Interessierte über das bestehende Umweltmanagement im MHKW (siehe IV. Bewertung Nr. 10)
<b>Wer</b>	Mess- und Regelung Ing./ Elektriker	ST1
<b>Wieviel</b>	100%	3 Veranstaltungen
<b>Termin</b>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2007
<b>Status</b>	Installation und Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen	Veranstaltungen wurden durchgeführt
<b>Bemerkung</b>	<b>Ziel erfüllt</b>	<b>Ziel erfüllt</b>





## III. Umwelleistung – Aktueller Stand

### Umwelt-Qualitätsmanagement

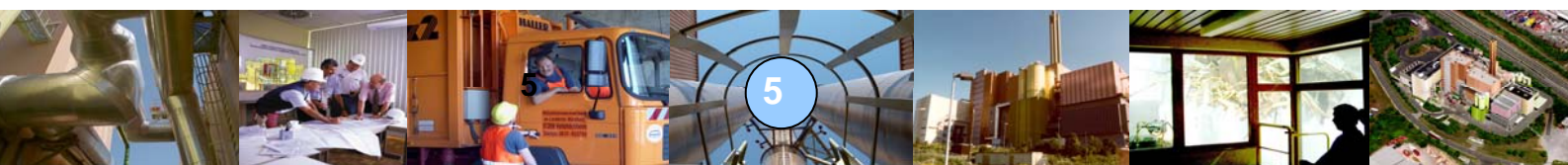
Nr.	5	6
<b>Ziel</b>	Maßnahmen für Eingreifen bei evtl. Betriebsstörungen ; Maßnahme gegen Belastungen der Umwelt (siehe IV. Bewertung Nr. 8)	Prävention gegen Betriebsstörungen und gegen Belastungen der Umwelt (siehe IV. Bewertung Nr. 8)
<b>Wie</b>	Optimierung der EDV-unterstützten Verwaltung von prüfpflichtigen Anlagen	Einführung eines Wegekontrollsystems für das Schichtpersonal
<b>Wer</b>	Elektromeister	Gesamtpersonal
<b>Wieviel</b>	100%	100%
<b>Termin</b>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2006
<b>Status</b>	Aktuell sind 65 % der Zielsetzung erreicht	Ein Wegekontrollsystem wurde bereits getestet, es wird jedoch nach weiteren Alternativen gesucht
<b>Bemerkung</b>	<b>Zielsetzung wird auf 12/ 2007 verlängert</b>	<b>Zielsetzung wird auf 12/ 2007 verlängert</b>

### Ressourcenschonung

Nr.	7	8
<b>Ziel</b>	Verbesserung des Verbrennungsprozesses (siehe IV. Bewertung Nr. 3)	Energieeinsparung (siehe IV. Bewertung Nr. 7)
<b>Wie</b>	Optimierung der 3. Verbrennungslinie nach Umbau des Feuerungsrostes	Erneuerung der Luftkompressoren / Druckluftsystem
<b>Wer</b>	Betriebsleitung/ Kesselwärter	Betriebsleitung/ Maschinenmeister
<b>Wieviel</b>		100%
<b>Termin</b>	4.Quartal 2006	4. Quartal 2007
<b>Status</b>	Maßnahme ist zu 100% realisiert	Die Gesamterneuerung der Luftkompressoren wurde mit der Bestellung der Trockner für die Luftkompressoren begonnen.
<b>Bemerkung</b>	<b>Ziel erfüllt</b>	<b>Umweltziel wird fortgeführt</b>



Weitere Informationen zu der Umwelleistung der Stadtwerke Würzburg AG finden Sie in den bereits veröffentlichten Umwelterklärungen oder im Internet unter [www.wvv.de](http://www.wvv.de) und [www.zvaws.de](http://www.zvaws.de).

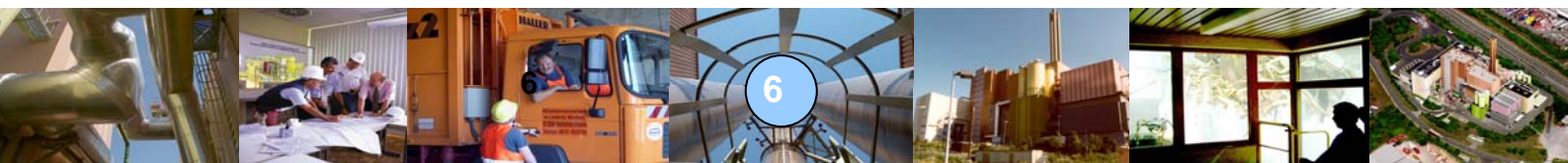


### III. Umweltsleistung – Aktueller Stand

Nr.	9	10
<b>Ziel</b>	Reduzierung des Risikos von Leckagen wassergefährdender Stoffe bei Lieferung und Lagerung (siehe IV. Bewertung Nr. 5)	Einsparung von wassergefährdenden Betriebsmitteln (siehe IV. Bewertung Nr. 5 und Nr. 8)
<b>Wie</b>	Erneuerung der Lagerbehälter für HCl und NaOH der Wasseraufbereitung von Linie 3	Einbau einer automatischen Schmierung für Antriebe
<b>Wer</b>	Betriebsleitung/ Wasseraufbereitung	Maschinenmeister
<b>Wieviel</b>	100%	5%
<b>Termin</b>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2006
<b>Status</b>	Die Erneuerung der Lagerbehälter ist in das Jahr 2007 verlegt	Systeme zur automatischen Schmierung wurden vorwiegend installiert
<b>Bemerkung</b>	<b>Zielsetzung wird auf 12/ 2007 verlängert</b>	<b>Umweltziel wird nicht fortgeführt.</b>

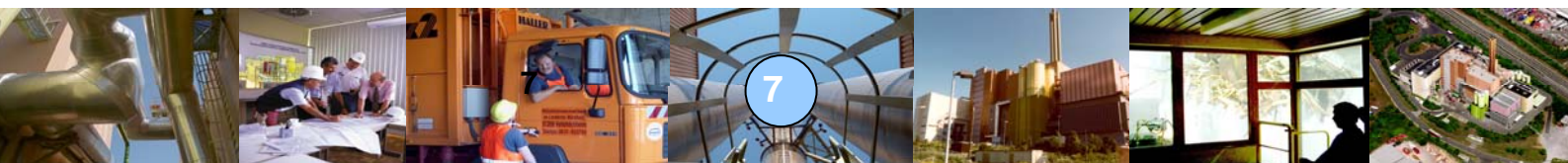
Nr.	11	12
<b>Ziel</b>	Optimierung der Stickoxidemissionen / Reduzierung der Ammoniakemissionen (siehe IV. Bewertung Nr. 3)	Erhöhung der Verfügbarkeit (siehe IV. Bewertung Nr. 5)
<b>Wie</b>	Einbau einer zusätzlichen Katalysatorlage als Betriebsversuch in der heißen DeNO <sub>x</sub> der Linie 3	Erweiterung der bestehenden Lagerkapazitäten für Ammoniakwasser
<b>Wer</b>	Betriebsleitung	Betriebsleitung
<b>Wieviel</b>	10%	200% Lagervolumen / Inbetriebnahme
<b>Termin</b>	4. Quartal 2006	4. Quartal 2006
<b>Status</b>		
<b>Bemerkung</b>	<b>Ziel erfüllt</b>	<b>Ziel erfüllt</b>

Nr.	13	14
<b>Ziel</b>	Erhöhung des Kesselwirkungsgrades (siehe IV. Bewertung Nr. 3)	Steigerung der Anlageneffizienz (siehe IV. Bewertung Nr. 3)
<b>Wie</b>	Initiierung von Planung und Beratung zur Rostoptimierung von der Verbrennungslinie 2	Einführung eines Online-Bilanzierungsverfahrens zur Anlageneffizienz
<b>Wer</b>	Betriebsleitung	Betriebsleitung
<b>Wieviel</b>	10 %	1-2 %
<b>Termin</b>	4. Quartal 2007	4. Quartal 2007
<b>Status</b>	Planung	Planung
<b>Bemerkung</b>	<b>Neues Umweltziel</b>	<b>Neues Umweltziel</b>



## IV. Bewertung der Umweltauswirkungen

	Prozess	Umweltaspekte	Mögliche Umweltauswirkungen
Input	1. Waage	<b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle der Anlieferungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung von unsachgemäßen Entsorgungsvorgängen und Belastungen der Umwelt</li> </ul>
	2. Anlieferung und Müllbunker	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lärm</li> <li>Gerüche</li> </ul> <b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle der Anlieferungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwelteinwirkungen durch Lärmemissionen der Anlieferfahrzeuge</li> <li>Geruchsimmissionen durch Lagerung von Abfällen im Müllbunker</li> <li>Vermeidung von unsachgemäßen Entsorgungsvorgängen und Belastungen der Umwelt</li> </ul>
Thermische Müllbehandlung	3. Feuerung	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionen durch Abfallverbrennung               <ul style="list-style-type: none"> <li>CO<sub>2</sub></li> <li>Staub</li> <li>NO<sub>x</sub></li> <li>SO<sub>2</sub></li> <li>CO</li> <li>Org. C</li> <li>Cd-Tl</li> <li>Hg, HCl, HF, Sb-Sn</li> <li>Dioxine/Furane</li> </ul> </li> <li>Verbrauch von Heizöl als Zusatzfeuerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globale Klimaveränderungen durch Treibhausgasemissionen</li> <li>Immissionen</li> <li>Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen</li> </ul>
	4. Rauchgasreinigung	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von Erdgas in der Rauchgasreinigung (Linie 1 und 2)</li> <li>Gefahrstoffe</li> <li>Abfälle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen</li> <li>Gefährdung von Mensch und Umwelt bei Transport, Lagerung und Einsatz</li> <li>Gefährdung von Boden und Gewässer durch Deponierung</li> </ul>
	5. Wasseraufbereitung und Labor	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser / Abwasser</li> <li>Gefahrstoffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen</li> <li>Gefährdung von Mensch und Umwelt bei Transport, Lagerung und Einsatz von Gefahrstoffen</li> </ul>
Output	6. Reststoffentsorgung	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abfälle als Brennstoff</li> <li>Betriebsstoffe</li> <li>Entsorgung von Schlacke, Schrott, Filterstäuben und Kesselreinigungsrückständen</li> </ul> <b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ressourcenverbrauch durch Transportwege der Sammelfahrzeuge</li> <li>Standortferne Belastung der Umwelt durch Herstellprozesse von Betriebsstoffen</li> <li>Flächenverbrauch durch Deponierung</li> <li>Gefährdung von Boden und Gewässern durch Deponierung</li> <li>Ressourcenverbrauch durch Transportwege der Entsorgungs- und Lieferfahrzeuge</li> </ul>
	7. Strom- und Wärmeerzeugung	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energieverluste</li> <li>Emissionen</li> </ul> <b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energieverluste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ressourcenverbrauch durch Umwandlungs- und Transportverluste</li> <li>Umwelteinwirkungen durch Lärm und elektromagnetische Felder</li> <li>Ressourcenverbrauch durch Transportverluste und Umwandlungsverluste beim Kunden</li> </ul>
Kontrolle & Überwachung	8. Wartung und Instandhaltung der Gesamtanlage	<b>Direkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energie / Wasser</li> <li>Abfälle</li> </ul> <b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen</li> <li>Standortferne Belastung der Umwelt durch Herstellprozesse von Rohstoffen</li> </ul>
	9. Blockwarte	<b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steuerung und Überwachung aller verfahrenstechnischen Prozesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung von Betriebsstörungen und von Gefährdungen der Umwelt</li> </ul>
	10. Öffentlichkeitsarbeit	<b>Indirekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information der Öffentlichkeit</li> </ul>

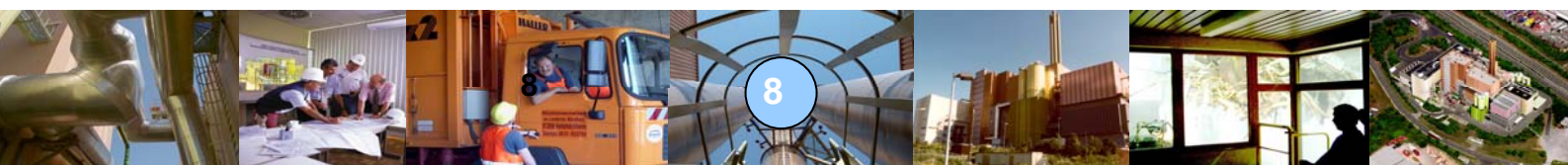


## V. Betriebliche Kennzahlen 2002-2006

Input - Brennstoffe		2002	2003	2004	2005	2006
Müll	Tsd. t	133,73	148,45	145,16	196,28	229,309 <sup>1</sup>
Klärschlamm	Tsd. t	8,89	10,30	12,13	11,36	10,61
Heizöl	Tsd. t	0,953	0,902	1,08	0,79	0,99
Input - Betriebsstoffe		2002	2003	2004	2005	2006
Rauchgasreinigung						
Kalk	kg/t	26,59	21,27	16,78	22,09	20,51
Herdofenkoks	kg/t	1,78	1,85	1,53	1,48	1,25
Ammoniakwasser	kg/t	3,11	3,13	2,84	3,58	3,21
Stickstoff	m <sup>3</sup> /t	0,22	0,15	0,11	0,13	0,08
Erdgas <sup>2</sup>	m <sup>3</sup> /t	3,31	3,38	2,59	3,31	2,94
Wasseraufbereitung						
Salzsäure	kg/t	0,60	0,61	0,59	0,48	0,41
Natronlauge	kg/t	0,29	0,29	0,28	0,23	0,20
Dampfkonditionierung						
Amine	kg/t	0,014	0,010	0,005	0,006	0,010
Wasser						
Trinkwasser	m <sup>3</sup> /t	0,25	0,02	0,02	0,02	0,04
Brunnenwasser	m <sup>3</sup> /t	0,65	0,51	0,45	0,36	0,32
Sonstiges						
Schmierstoffe	kg/t	0,037	0,056	0,071	0,021	0,016
Output - Energie		2002	2003	2004	2005	2006
Energieabgabe						
Stromabgabe	kWh/t	441	453	399	431	442
Dampfabgabe	kWh/t	180	228	209	148	145
Eigenbedarf						
Strom	kWh/t	140	138	140	127	117 <sup>2</sup>
Dampf	kWh/t	287	257	321	230	231
<b>Energieeffizienz</b>	[%]	<b>61</b>	<b>66</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>64</b>
Output - Reststoffe		2002	2003	2004	2005	2006
Schlacke	t/t	0,26	0,26	0,24	0,25	0,26
Filterstaub	t/t	0,06	0,05	0,05	0,06	0,06
Schrott	t/t	0,001	0,008	0,006	0,010	0,005

### Erklärung der Kennzahlenentwicklungen 2006

1. Der Anstieg der absoluten Inputabfallmengen ist auf das Ablagerungsverbot von unvorbehandelten Abfällen der „Technischen Anleitung Siedlungsabfall“ zurückzuführen. Dieses Verbot führte bei einer großen Anzahl von Verbrennungsanlagen zu einer erhöhten Annahme von Abfällen zur thermischen Vorbehandlung durch Verbrennung.
2. Der Stromeigenbedarf konnte aufgrund regelungstechnischer Optimierungen reduziert werden.





## Anzahl der Grenzwertüberschreitungen in % für das Jahr 2006

Parameter	Anteil (%)		Anteil (%)		Anteil (%)	
	HMW > GW	TMW > GW	HMW > GW	TMW > GW	HMW > GW	TMW > GW
	Linie 1		Linie 2		Linie 3	
Staub	0	0	0	0	0	0
HCl	0	1,2 <sup>1</sup>	0,1	0,65 <sup>1</sup>	0,3 <sup>1</sup>	0
SO <sub>2</sub>	0	0	0	0,33 <sup>1</sup>	0	0
NO <sub>x</sub>	0	0	0	0	0	0
C <sub>ges</sub>	0	0	0	0,65	0	0
CO	0	0	0	0	0	0
Hg	0	0	0	0	0	0

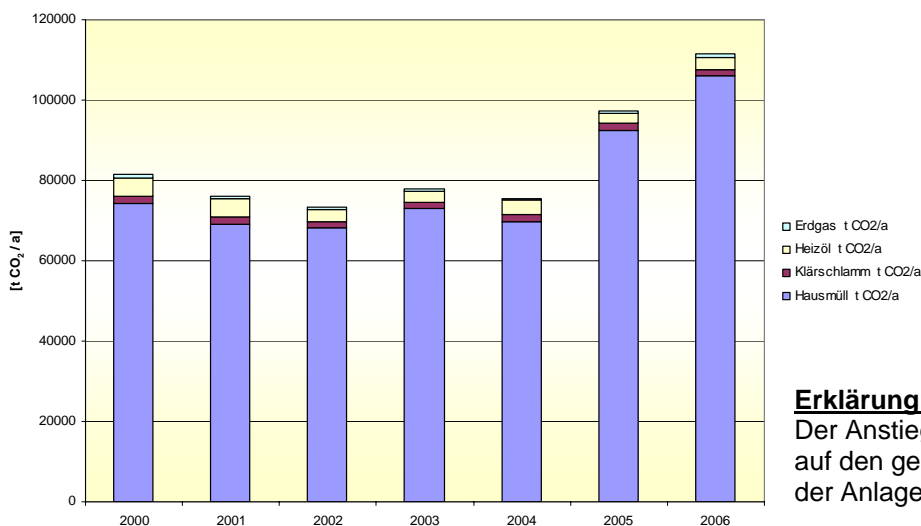
HMW = Halbstundenmittelwerte

TMW = Tagesmittelwerte

GW = Grenzwert nach 17. BImSchV

<sup>1</sup> bedingt durch Stromausfall

## Emissionsfrachten (Treibhausgase und Schadstoffe)



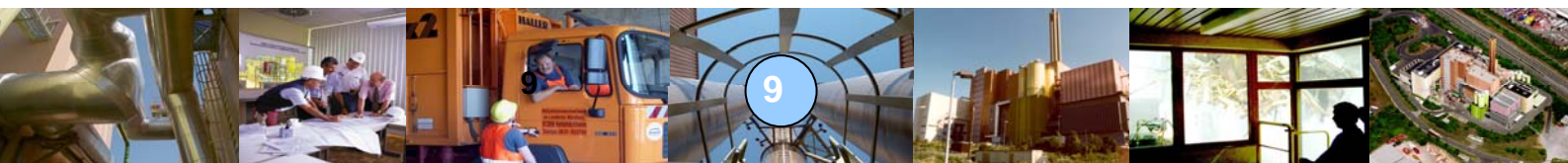
### Erklärung:

Der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist auf den gesteigerten Abfalldurchsatz der Anlage zurückzuführen.

	2004		2005		2006	
	[g/ t Abfall]	%-Anteil von der genehmigten Emissionsfracht <sup>1</sup>	[g/ t Abfall]	%-Anteil von der genehmigten Emissionsfracht <sup>1</sup>	[g/ t Abfall]	%-Anteil von der genehmigten Emissionsfracht <sup>1</sup>
HCl	42,52	76	41,27	57	31,6	54
SO <sub>2</sub>	45,48	16	82,67	20	37,8	13
CO	74,49	27	74,20	23	72,4	25
C <sub>ges</sub>	2,63	5	2,94	4	2,2	4
NO <sub>x</sub>	522,96	47	748,11	52	549,4	47
NH <sub>3</sub>	12,12	22	13,48	19	4,7	8
Hg	0,01	8	0,01	5	0,006	4
Staub	8,64	15	10,06	14	2,5	4

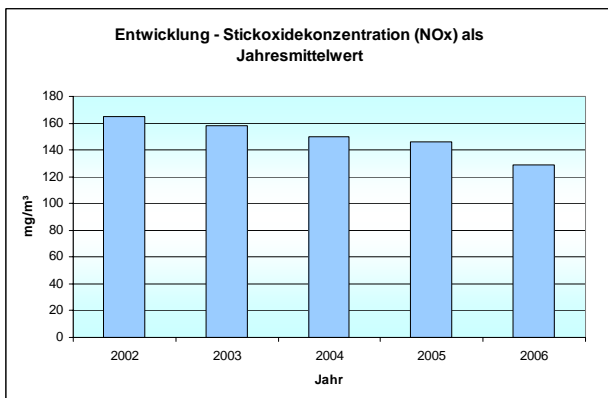
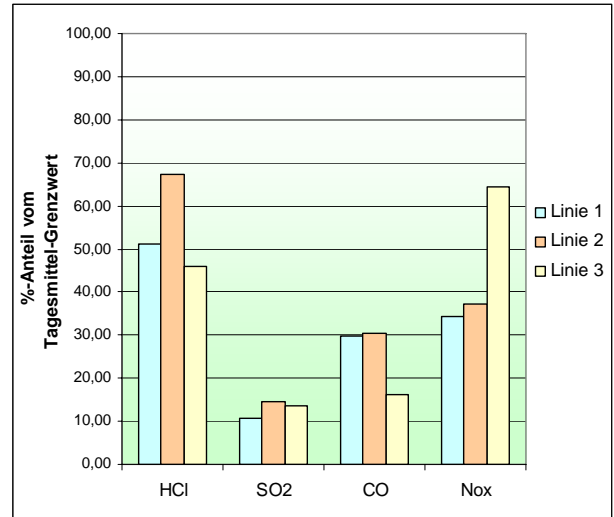
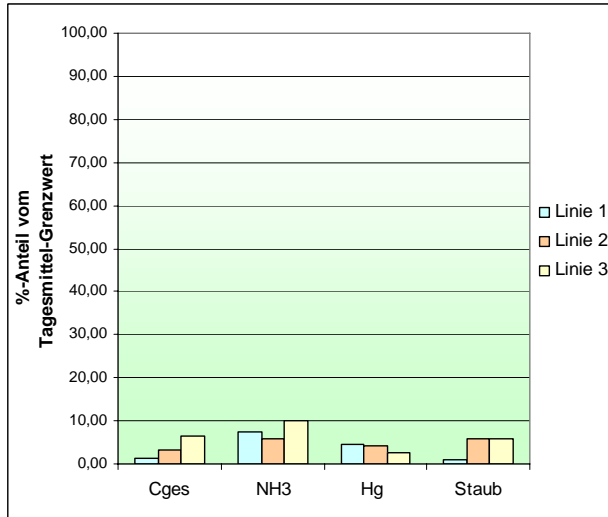
### Fußnoten

<sup>1</sup> Die genehmigte Emissionsfracht ermittelt sich aus Abluftvolumenstrom multipliziert mit dem zulässigen, genehmigten Tagesgrenzwert des jeweiligen Schadstoffes.



## Emissionen im Vergleich zum Grenzwert

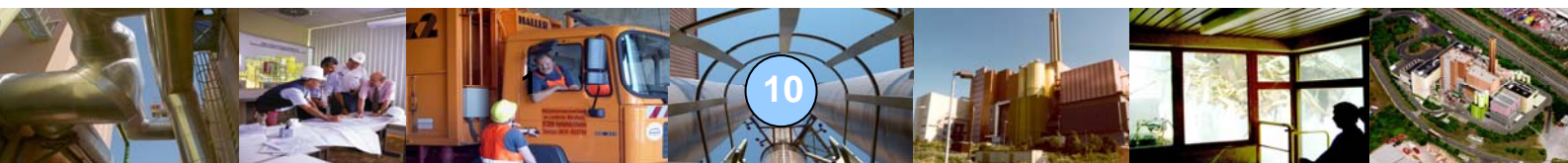
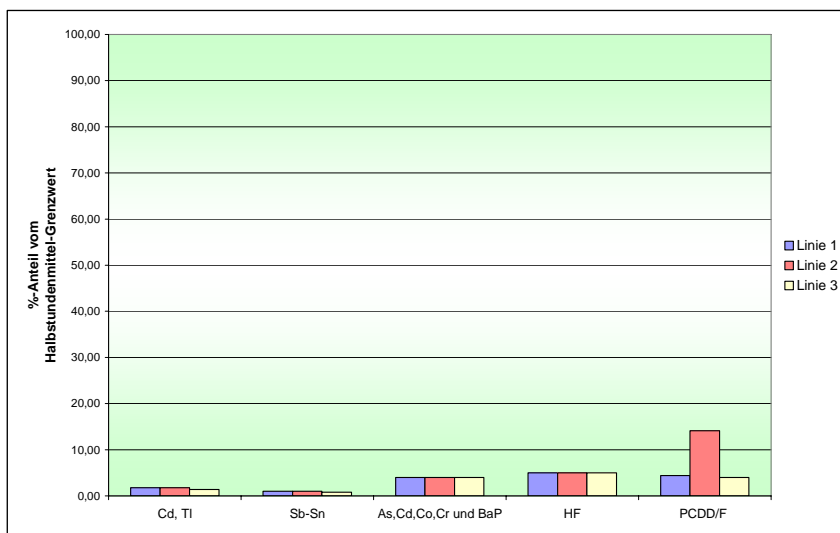
### Kontinuierliche Messungen



#### Erklärung:

1. Emissionsgrenzwerte werden im Tagesmittel deutlich unterschritten.
2. Die Entwicklung der Stickoxidekonzentration im Jahresmittel ist tendenziell sinkend.
3. Dies ist insbesondere auf die Realisierung der Umweltziele zur Reduzierung der Stickoxidemissionen zurückzuführen

### Diskontinuierliche Messungen



## VI. Blick in die Zukunft

Auch in Zukunft ist es oberstes Ziel der Stadtwerke Würzburg AG, gemeinsam mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg bei der Verbrennung von Abfällen mögliche Auswirkungen in Form von Emissionen für Mensch und Umwelt in der Entstehung zu vermeiden oder zu reduzieren.

Dies ist eine Aufgabe, die alle Mitarbeiter des Müllheizkraftwerkes als Verpflichtung und Herausforderung in ihrer täglichen Arbeit immer wieder aufs Neue berücksichtigen.

Das Umweltmanagementsystem im MHKW unterstützt dieses Ziel maßgeblich.

Detaillierte Informationen über den Aufbau und die Abläufe im Müllheizkraftwerk Würzburg finden Sie in den Umwelterklärungen der Vorjahre, die Sie über die Homepage des WVV-Konzerns ([www.wvv.de](http://www.wvv.de)) oder auf den Internetseiten des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Raum Würzburg ([www.zvaws.de](http://www.zvaws.de)) im bedienerfreundlichen PDF-Format auf Ihren PC laden können.

Die TÜV Umweltgutachter GmbH, Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland, Ridlerstr. 65 in 80339 München, hat die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltbetriebsprüfungsverfahren und die Umwelterklärung des Unternehmens

**Stadtwerke Würzburg AG**  
**Standort MHKW**  
**Gattinger Str. 31**  
**97076 Würzburg**

auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS-Verordnung) in der Fassung vom 03. Februar 2006 geprüft und die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung nach Artikel 3 und Anhang V für gültig erklärt.

Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung der *Stadtwerke Würzburg AG* geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Nürnberg, den 05.03.2007



Dr. H. Englmeier  
Umweltgutachter  
Reg. Nr. DE-V-0221

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH  
Haugerring 5  
97070 Würzburg

oder den

Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg  
Eichhornstr. 5  
97070 Würzburg

**Impressum**  
**Redaktion:**

Bogdan Dima  
Florian Doktorczyk

Stadtwerke Würzburg AG  
Haugerring 5  
97070 Würzburg  
Telefon 0931/36-0

